



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 239/2011

Erfurt, 18. August 2011

Durchschnittliche Kinderzahl je Frau im Jahr 2010 gestiegen

Die durchschnittliche Kinderzahl je Frau, d.h. die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern, ist in Thüringen im Jahr 2010 nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik auf 1,43 Kinder gestiegen - auf den höchsten Wert seit 1990. Ursache für diese Entwicklung ist der erhebliche Anstieg der Geburtenzahlen im Jahr 2010. Im vergangenen Jahr kamen in Thüringen 17 527 Kinder zur Welt, 673 Kinder mehr als im Jahr zuvor. Damit belegt das Jahr 2010 im Zeitraum 1990 bis 2010 den 3. Platz in der Thüringer Geburtenstatistik, nach 1990 mit 28 780 und 2000 mit 17 577 Lebendgeborenen.

Lag die zusammengefasste Geburtenziffer je Frau im Jahr 1990 in Thüringen noch bei 1,50 Kindern, so war deren Entwicklung seitdem rückläufig und erreichte 1994 mit 0,77 Kindern je Frau das Minimum.

Ab 1995 stieg das Geburtenniveau kontinuierlich an, wobei mit 1,29 Kindern im Jahr 2004 ein Zwischenhoch erreicht wurde. In den Jahren 2005 und 2006 sank diese Geburtenziffer wieder auf 1,26 bzw. 1,25 Kinder je Frau und stieg danach bis 2008 wieder auf 1,37 Kinder je Frau an - einem Wert, der erst mit den Geburtenzahlen des vergangenen Jahres, die 1,43 Kinder je Frau entsprachen, übertroffen wurde.

Regional betrachtet sind auch im Jahr 2010 große Unterschiede hinsichtlich der durchschnittlichen Kinderzahl je Frau festzustellen, auch wenn die geringen Fallzahlen und Basisgrößen auf Kreisebene inzwischen die Aussagefähigkeit und Belastbarkeit dieser Kennziffer einschränken.

Im Vergleich zwischen den kreisfreien Städten und Landkreisen war die durchschnittliche Kinderzahl je Frau im Landkreis Gotha mit 1,58 Kindern die höchste, gefolgt vom Weimarer Land (1,54) und dem Unstrut-Hainich-Kreis (1,53). Die niedrigste durchschnittliche Kinderzahl je Frau hatte im vergangenen Jahr der Landkreis Hildburghausen mit 1,28 Kindern aufzuweisen, gefolgt von den Landkreisen Altenburger Land und Saalfeld-Rudolstadt (je 1,34).

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

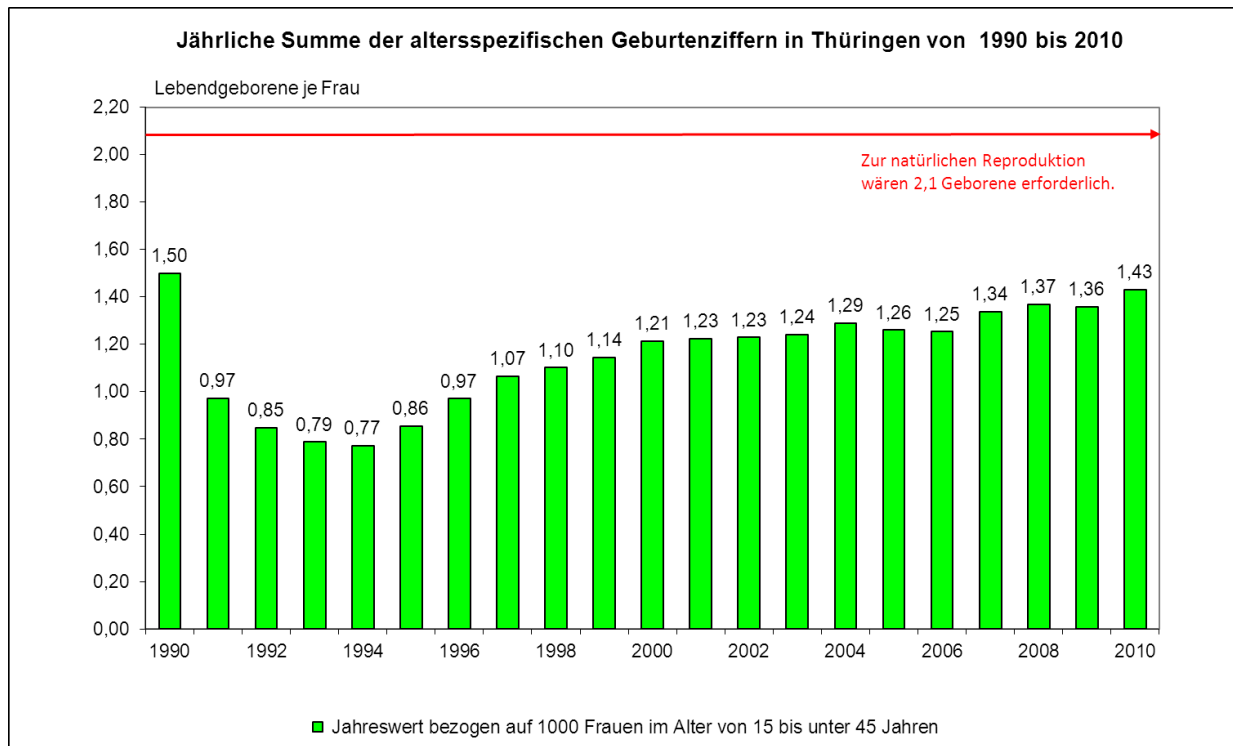
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Weitere Auskünfte erteilt:

Silke Sommer

Telefon: 0361 37-84400

E-Mail: silke.sommer@statistik.thueringen.de



Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern, auch als zusammengefasste Geburtenziffer bezeichnet, gibt an, wie viele Kinder eine Frau im Laufe ihres Lebens bekommen würde, wenn ihr Geburtenverhalten so wäre, wie das aller Frauen zwischen 15 und 44 Jahren im jeweils betrachteten Jahr.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de